

# STATISTISCHE INFORMATIONEN

## STATISTISCHES LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN



DÜSSELDORF

HEINRICHSTR. 57

Reihe:  
C2/10/3/52

Abgeschlossen am  
4. August 1952

Die Ergebnisse von Haushaltsbuchführungen in vierköpfigen Arbeitnehmerfamilien mit monatlichen Verbrauchsausgaben zwischen 240 DM und 400 DM im 2. Quartal 1952

Die bisher durchgeführten Untersuchungen über Einnahmen und Ausgaben in rd. 75 vierköpfigen Arbeitnehmerhaushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben zwischen 240 DM und 400 DM wurden auch im 2. Quartal 1952 fortgesetzt.

### Die Einnahmen

Die monatl. Brutto-Einnahmen im 2. Vierteljahr 1952 betrugen durchschnittlich 446 DM. Das Bruttoarbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes aus hauptberuflicher Tätigkeit belief sich dabei auf monatl. 391 DM, wobei im Monat Mai, bedingt durch 5 Wochenlohnzahlungen, gegenüber den beiden anderen Monaten des Quartals ein höherer Arbeitsverdienst anfiel. Aus Nebenerwerb und aus der beruflichen Arbeit der Ehefrau und mitverdienender Kinder stand den Familien durchschnittlich 24 DM, aus Vermietung, Bewirtschaftung von Kleingärten, Kleinviehhaltung, öffentl. Unterstützungen und sonstigen Quellen 31 DM zur Verfügung. Nach Abzug der Steuern und Sozialabgaben verblieb je Haushaltung im Durchschnitt ein monatlicher Nettobetrag in Höhe von rd. 392 DM.

### Die Ausgaben

Die durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben betrugen je Familie 382 DM, sie lagen im Monat Mai im Zusammenhang mit den in diesem Monat höheren Arbeitseinkommen und wohl beeinflusst durch die im Frühjahr üblichen höheren Ausgaben für Bekleidung bei 410 DM. Wie schon in früheren Berichtszeiträumen stimmte die Summe der Verbrauchsausgaben mit dem Betrag der Nettoeinnahmen annähernd überein. Für Nahrungsmittel wurde - gemessen an der Summe aller Ausgaben - 43,8 vH und für Genussmittel 6,5 vH aufgewandt. Der Ausgabenanteil für tierische Nahrungsmittel betrug 24,5 vH, für pflanzliche Nahrungsmittel 18,3 vH, für sonstige Nahrungsmittel und fertige Mahl-

b.w.



zeiten 1 vH . Wesentliche Veränderungen der Ausgaben für Nahrungs- und Genussmittel waren im Verlauf des Quartals nicht zu beobachten; lediglich die Ausgaben für tierische Nahrungsmittel fielen im Monat Juni gegenüber den Vormonaten. Die aufgewandten Beträge für den Budgetposten Bekleidung unterlagen dagegen gewissen Schwankungen. Im Monat Mai wiesen sie mit 77 DM (19 vH) den höchsten Stand auf, wobei Frühjahrsanschaffungen die Ursache sein dürften. Der niedrigste Stand war mit 52 DM (14 vH) im Monat April festzustellen. Für Hausrat schwankten die Ausgaben während der 3 Monate April bis Juni ebenfalls. Auch hier wies der Monat Mai mit 8 vH die höchsten, der Monat April mit 5 vH anteilmässig die niedrigsten Aufwendungen für Güter dieser Ausgabengruppe auf. Im ganzen gesehen waren diese Schwankungen jedoch unbedeutend und sind auf einige grössere Anschaffungen in einzelnen Familien zurückzuführen. Für Miete (9 vH), Heizung und Beleuchtung (4 vH) sowie Reinigung und Körperpflege (4 vH) lagen die Anteile, gemessen an den Aufwendungen für die Gesamtlebenshaltung, in allen Monaten des Berichtszeitraumes auf etwa gleicher Höhe. Einige Urlaubsreisen und grössere Reparaturen an Fahrrädern erhöhten im Monat April die Ausgaben für Verkehr. Der Posten Bildung und Unterhaltung nahm durchschnittlich monatlich 7 vH der Gesamtausgaben in Anspruch.

#### Die verbrauchten Mengen

In steigendem Umfang wurden von April bis Juni Kartoffeln, Gemüse und Zucker gekauft, während der Verbrauch an Eiern, Fisch sowie Schokolade und Süssigkeiten in der gleichen Zeit eine fallende Tendenz aufwies. Der Konsum an den meisten Nahrungsgütern des täglichen Bedarfs, wie Vollmilch, Butter, Margarine, Käse, Fleisch und Fleischwaren, Brot und Backwaren, Nahrungsmittel, Öle und pflanzliche Fette sowie tierische Fette (ohne Butter und Margarine), wies im Mai den höchsten Stand auf, da die entsprechenden Budgetposten in den Haushaltungen noch im Mai durch das auf den 1. Juni fallende Pfingstfest stärker belastet waren. Die beachtliche Steigerung des Obstverzehrs im Juni dürfte dagegen saisonbedingt sein.



Durchschnittliche monatliche Einnahmen 4-köpfiger Arbeitnehmerhaushaltungen <sup>1)</sup>  
in Nordrhein-Westfalen

Art der Einnahmen	1952							
	2. Vierteljahr		April		Mai		Juni	
	DM <sup>3)</sup>	vH <sup>2)</sup>	DM	vH <sup>2)</sup>	DM	vH <sup>2)</sup>	DM	vH <sup>2)</sup>
<u>BRUTTOARBEITSEINKOMMEN</u>								
Haushaltungsvorstand								
aus Hauptberuf	391,03	87,7	374,21	85,3	407,25	87,9	391,62	90,0
aus Nebenerwerb	1,40	0,3	0,61	0,1	2,74	0,6	0,84	0,2
Ehefrau	7,07	1,6	9,82	2,3	7,70	1,7	3,69	0,9
Kinder	15,51	3,5	14,82	3,4	16,56	3,6	15,16	3,5
Sonstige Haushalts- mitglieder	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen:	415,01	93,1	399,46	91,1	434,25	93,8	411,31	94,6
<u>SONSTIGE EINKÜNFEN</u> <u>(BRUTTO)</u>								
aus Vermietung	0,85	0,2	0,86	0,2	1,24	0,3	0,44	0,1
aus Garten-, u. Klein- viehhaltung	2,86	0,7	2,13	0,5	2,53	0,5	3,94	0,9
aus öffentl. Unterstützg.	6,04	1,4	8,70	2,0	4,82	1,1	4,61	1,1
aus priv. Unterstützg.	5,96	1,3	9,26	2,1	4,40	0,9	4,21	0,9
aus sonst. Quellen 4)	14,85	3,3	18,25	4,1	15,91	3,4	10,40	2,4
Zusammen	30,56	6,9	39,20	8,9	28,90	6,2	23,60	5,4
<b>BRUTTOEINKÜNFEN insges.</b>	<b>445,57</b>	<b>100,0</b>	<b>438,66</b>	<b>100,0</b>	<b>463,15</b>	<b>100,0</b>	<b>434,91</b>	<b>100,0</b>
<u>ABZÜGE</u>								
Lohn- u. Einkommensteuer <sup>5)</sup>	13,57	3,0	12,52	2,9	13,20	2,9	14,98	3,4
Sonstige Steuern 6)	2,04	0,5	2,12	0,5	1,99	0,4	2,01	0,5
Beiträge zur Sozial- versicherung	37,63	8,4	36,93	8,4	38,18	8,2	37,79	8,7
Zusammen	53,24	11,9	51,57	11,8	53,37	11,5	54,78	12,6
<b>NETTOEINKÜNFEN insges.</b>	<b>392,33</b>	<b>88,1</b>	<b>387,09</b>	<b>88,2</b>	<b>409,78</b>	<b>88,5</b>	<b>380,13</b>	<b>87,4</b>
Anzahl der Haushaltungen je Monat	75		75		75		74	

1) Arbeiter- und Angestelltenhaushaltungen mit durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben von DM 240 bis DM 400.- 2) Anteile an Bruttoeinkünften insgesamt.- 3) Mittel aus 3 Monatsdurchschnitten.- 4) Renten und Pensionen, Arbeitslosenunterstützung, Zinsen, Spielgewinne u.a.- 5) einschl. Kirchensteuer.- 6) einschl. Notopfer Berlin.-



Durchschnittliche monatliche Ausgaben 4-köpfiger Arbeitnehmerhaushaltungen  
in Nordrhein-Westfalen

Art der Ausgaben	1952							
	2. Vierteljahr		April		Mai		Juni	
	DM <sup>1)</sup>	vH <sup>2)</sup>	DM	vH <sup>2)</sup>	DM	vH <sup>2)</sup>	DM	vH <sup>2)</sup>
<b>1. Nahrungsmittel</b>								
Tierische Nahrungsmittel								
Milch. . . . .	15,33	4,1	14,97	4,1	15,45	3,8	15,57	4,4
Butter . . . . .	6,69	1,8	6,77	1,9	7,04	1,8	6,27	1,8
Margarine. . . . .	9,07	2,4	9,68	2,7	9,83	2,5	7,69	2,1
Käse . . . . .	5,42	1,5	5,39	1,5	5,79	1,4	5,08	1,4
Eier . . . . .	11,69	3,1	14,63	4,0	11,28	2,8	9,14	2,6
Tierische Fette (ohne Butter und Margarine) . . . . .	1,55	0,4	1,54	0,4	1,76	0,4	1,35	0,4
Fleisch und Fleischwaren . . . . .	39,39	10,5	39,56	10,8	43,61	10,9	34,99	9,8
Fische . . . . .	2,46	0,7	3,14	0,9	2,42	0,6	1,83	0,5
zusammen	91,60	24,5	95,68	26,3	97,18	24,2	81,92	23,0
Pflanzliche Nahrungsmittel								
Brot und Backwaren . . . . .	23,28	6,2	22,79	6,3	25,06	6,3	22,00	6,1
Nährmittel . . . . .	8,93	2,4	9,14	2,5	9,81	2,4	7,84	2,2
Öle und pflanzl. Fette . . . . .	2,83	0,8	2,97	0,8	3,02	0,8	2,49	0,7
Kartoffeln . . . . .	4,12	1,1	3,21	0,9	3,81	0,9	5,33	1,5
Gemüse (frisches u. Konserven) . . . . .	7,97	2,1	7,49	2,1	7,98	2,0	8,44	2,4
Obst, Samenfrüchte und Obstkonserven . . . . .	8,92	2,4	7,83	2,1	7,27	1,8	11,65	3,3
Zucker, Schokolade u.a. Süßigkeiten . . . . .	12,40	3,3	13,69	3,7	12,25	3,1	11,26	3,1
zusammen	68,45	18,3	67,12	18,4	69,20	17,3	69,01	19,3
Sonstige Nahrungsmittel <sup>3)</sup> . . . . .	2,64	0,7	2,86	0,8	2,49	0,6	2,58	0,7
Fertige Mahlzeiten . . . . .	1,20	0,3	1,08	0,3	1,05	0,3	1,48	0,4
Nahrungsmittel insgesamt	163,89	43,8	166,74	45,8	169,92	42,4	154,99	43,4
<b>2. Genussmittel</b>								
Bohnenkaffee und echter Tee . . . . .	5,28	1,4	5,90	1,6	5,71	1,4	4,23	1,2
Getränke und kl. Wirtshausausgaben. . . . .	7,82	2,1	7,37	2,0	7,40	1,9	8,69	2,4
Tabak und Tabakfabrikate. . . . .	11,21	3,0	11,19	3,1	11,81	2,9	10,64	3,0
insgesamt	24,31	6,5	24,46	6,7	24,92	6,2	23,56	6,6
Nahrungsmittel und Genussmittel insgesamt . . . . .	188,20	50,3	191,20	52,5	194,84	48,6	178,55	50,0
<b>3. Wohnung</b>								
Miete (netto) <sup>4)</sup> . . . . .	31,66	8,5	29,98	8,2	33,39	8,3	31,62	8,9
Wohnungsreparaturen . . . . .	2,72	0,7	3,45	1,0	3,12	0,8	1,59	0,4
insgesamt	34,38	9,2	33,43	9,2	36,51	9,1	33,21	9,3
<b>4. Heizung und Beleuchtung.</b> . . . . .	13,51	3,6	13,63	3,7	13,25	3,3	13,64	3,8
<b>5. Bekleidung</b> . . . . .	61,89	16,6	51,64	14,2	77,25	19,3	56,78	15,9
<b>6. Reinigung und Körperpflege</b>								
Reinigen von Wohnung, Einrichtung und Klei- dung. . . . .	7,24	1,9	7,08	2,0	8,19	2,0	6,46	1,8
Körper- und Gesundheitspflege . . . . .	8,08	2,2	8,82	2,4	8,38	2,1	7,04	2,0
insgesamt	15,32	4,1	15,90	4,4	16,57	4,1	13,50	3,8
<b>7. Bildung und Unterhaltung</b>								
Bildung und Unterhaltung. . . . .	20,82	5,6	23,73	6,5	18,66	4,6	20,05	5,6
Vereins- und Verbandsbeiträge . . . . .	3,49	0,9	3,47	0,9	3,52	0,9	3,49	1,0
Gebühren <sup>5)</sup> . . . . .	2,29	0,6	2,45	0,7	2,30	0,6	2,12	0,6
insgesamt	26,60	7,1	29,65	8,1	24,48	6,1	25,66	7,2
<b>8. Hausrat.</b> . . . . .	25,51	6,8	17,89	4,9	32,17	8,0	26,47	7,4
<b>9. Verkehr.</b> . . . . .	8,77	2,3	10,78	3,0	6,11	1,5	9,43	2,6
Gesamtlebenshaltung . . . . .	374,18	100,0	364,12	100,0	401,18	100,0	357,24	100,0
Sonstige Ausgaben . . . . .	8,22	.	10,38	.	8,61	.	5,68	.
Verbrauchsausgaben insgesamt <sup>7)</sup> . . . . .	382,40	.	374,50	.	409,79	.	362,92	.
Zahl der Haushaltungen je Monat . . . . .	75		75		75		74	

<sup>1)</sup> Mittel aus 3 Monatsdurchschnitten. - <sup>2)</sup> vH der Gesamtlebenshaltung. - <sup>3)</sup> Gewürze, Kaffee-Ersatz, Süßstoff, Gelatine u.a. - <sup>4)</sup> Nettomiete: Gezahlte Miete an Vermieter, vermindert um Einnahmen aus Untervermietung. - <sup>5)</sup> Post-, Telegrafien-, Fernsprech-, Rundfunk- u.a. Gebühren. - <sup>6)</sup> Ausgaben für Garten- und Kleinviehhaltung, Geschenke, Lohn für Dienstpersonal, Verluste u.a. - <sup>7)</sup> Ohne private und gesetzliche Versicherungen und Steuern.



Durchschnittliche Mengen der von 4-köpfigen Arbeitnehmerhaushaltungen  
in Nordrhein-Westfalen eingekauften Nahrungsmittel

Verbrauchsart	Mengen- einheit	2. Viertel- jahr 1)	1952		
			April	Mai	Juni
1	2	3	4	5	6
Vollmilch	l	32,395	32,180	33,150	31,854
Entrahmte Frischmilch	l	0,883	0,540	1,100	1,010
Kondensmilch u. Sahne	kg	0,880	0,871	0,854	0,915
Butter	kg	1,169	1,162	1,238	1,106
Margarine	kg	4,457	4,553	4,821	3,996
Käse	kg	1,753	1,745	1,874	1,639
Eier	Stück	53	67	51	40
Tierische Fette (ohne Butter u. Margarine)	kg	0,522	0,477	0,614	0,475
Fleisch u. Fleischwaren	kg	8,404	8,401	9,270	7,541
Fische	kg	1,543	1,887	1,631	1,111
Brot u. Backwaren	kg	29,771	29,086	31,830	28,398
Nährmittel	kg	6,607	6,811	7,129	5,880
Öle u. pflanzl. Fette	kg	1,110	1,102	1,232	0,995
Kartoffeln	kg	14,056	10,193	13,063	18,912
Gemüse (frisch u. Kons.)	kg	10,170	8,932	10,250	11,327
Obst, Samenfrüchte u. Kons.	kg	7,438	6,127	5,285	10,902
Zucker	kg	4,749	4,334	4,867	5,045
Schokolade, Süßigkeiten u. a. 2)	kg	1,007	1,112	0,981	0,929

1) Mittel aus 3 Monatsdurchschnitten. - 2) einschl. Sirup, Kunst- und Bienenhonig, Malzextrakt, Kakao.



